

 **O&O PartitionManager 2**
Professional Edition

O&O PartitionManager 2
Rev. 2008-10-20

© 2006-2008
O&O Software GmbH • Am Borsigturm 48 • 13507 Berlin • Deutschland

Text, Abbildungen und Beispiele wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Der Herausgeber übernimmt für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische noch irgendeine Haftung.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk und Fernsehen sind vorbehalten.

Microsoft, Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows 2003 und Windows 2008 sind eingetragene Warenzeichen der Firma Microsoft Corp., Redmond, USA. O&O und das O&O-Logo sind eingetragene Warenzeichen der O&O Software GmbH, Berlin

Inhaltsverzeichnis

Über O&O PartitionManager	1
Einleitung	1
Wichtige Funktionen im Überblick	1
Installation und Systemanforderungen	2
Systemanforderungen	2
Installation	2
Lizenz eingeben	2
Hinweise zur Lizenzierung	4
Lizenzierung abschließen	4
Updates von O&O PartitionManager	4
Deinstallation	4
Erste Schritte	5
Einleitung	5
Tipps und wichtige Hinweise	6
Datenträgerunterstützung allgemein	6
Basisdatenträger	6
Dynamische Datenträger	6
GTP-Datenträger	7
In dynamischen Datenträger konvertieren	7
In GPT-Datenträger konvertieren	7
In MBR-Basisdatenträger konvertieren	7
Erkennen neuer Datenträger	8
Laufwerk formatieren	8
Neues Laufwerk als primäre Partition erstellen	9
Erweiterte Partition erstellen	10
Logisches Laufwerk erstellen	10
Neues einfaches Volumen erstellen	11
Neues übergreifendes Volumen erstellen	11
Neues Stripsetvolumen erstellen	12
Neues Spiegelvolumen erstellen	12
Neues RAID-5 Volumen erstellen	13
Laufwerk spiegeln	13
Laufwerk umbenennen und Pfade ändern	14
Erweiterte Funktionen	15
Laufwerk löschen	15
Inhalt eines Laufwerks sicher löschen	15
Laufwerk sicher löschen	15
Freien Speicherplatz sicher löschen	16
Größe eines Laufwerks verändern	17
Laufwerk vergrößern	17
Laufwerk verkleinern	17
Laufwerk verschieben	18

Umbenennen eines Laufwerks	19
Anzeigen der Eigenschaften	19
Benutzung der Start-CD	20
Einleitung	20
O&O PartitionManager unter Windows PE starten	20
Treiber laden	21
Anwendungsbeispiele	22
Anwendungsbeispiel 1	22
Anwendungsbeispiel 2	23
Anwendungsbeispiel 3	23
Support und Kontakt	24
Online Registrierung	25

Über O&O PartitionManager

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den O&O PartitionManager entschieden haben!

Der O&O PartitionManager ist ähnlich dem von Windows bekannten DiskManager aufgebaut, verfügt aber über erweiterte Funktionen, beispielsweise die Möglichkeit, die Größe eines Laufwerks zu verändern oder Laufwerke zu verschieben. Einzigartig ist die Integration unseres vielfach ausgezeichneten O&O SafeErase zum sicheren Löschen von Daten, für den Fall dass Sie eine Partition nicht mehr benötigen und den Speicherplatz freigeben möchten.

Der O&O PartitionManager ist auch Bestandteil von O&O BlueCon, unserem Alleskönner was die Reparatur von fehlerhaften Systemen oder die Wiederherstellung verlorener Daten betrifft. Mehr zum O&O PartitionManager erfahren Sie auf unserer Produktseite im Web.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit dem O&O PartitionManager! Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen rund um unsere Produkte zur Verfügung.

Ihre O&O Software GmbH

www.oo-software.com

Wichtig:

Falls eine Aufgabe nicht erfolgreich ausgeführt werden kann, besteht das Risiko, dass Daten, die auf den betreffenden Laufwerken gespeichert sind, teilweise oder ganz verloren gehen. Erstellen Sie im Zweifelsfall vor der Anwendung des O&O PartitionManagers eine Sicherung der Originallaufwerke, beispielsweise mit O&O DiskImage.

Hinweis:

Beachten Sie bitte, dass das gedruckte Handbuch aufgrund von laufenden Programaktualisierungen leichte Abweichungen zur Online-Hilfe aufweisen kann.

Wichtige Funktionen im Überblick

- Partitionen anlegen, löschen, vergrößern und verkleinern
- Weltweit einzigartige Unterstützung von allen Laufwerkstypen von Vista und Windows*
- Enthält führende Technologien von O&O Defrag und O&O SafeErase
- Start-CD auf Basis von O&O BlueCon**
- Unterstützt Vista und Windows XP (32 /64 Bit)

* Dies sind u.a. GPT-, Basis- und dynamische Datenträger

** O&O BlueCon PE basiert auf dem Original Windows PE Server 2008; O&O PartitionManager enthält zahlreiche Systemrettungs- und -verwaltungsfunktionen aus O&O BlueCon PE, wie O&O FileExplorer, O&O RegEditor und O&O CheckDisk.

Installation und Systemanforderungen

Systemanforderungen

- Intel® Pentium™ III oder vergleichbarer Prozessor
- Für Start-CD mind. 512 MB RAM (1 GB empfohlen)
- 10 MB freier Festplattenspeicher
- VGA-Grafikkarte mit mindestens 800x600 bei 256 Farben
- CD/DVD-Laufwerk, Tastatur und Maus
- Windows™ 2000 Pro, XP und Vista® alle Editionen (ab Windows™ XP jeweils 32-Bit/64-Bit-Unterstützung)
- Windows-Dateisystem FAT12/FAT16/FAT32/NTFS4/NTFS5
- Für das Anzeigen der Hilfe wird Microsoft Internet Explorer 5.5 oder höher benötigt

Berechtigungen

Sie müssen Mitglied einer lokalen Administratorengruppe sein oder über vergleichbare Rechte verfügen, um O&O PartitionManager zu installieren und zu registrieren. Sollten Sie Domänenadministrator sein, dann besitzen Sie in der Regel die entsprechenden Berechtigungen.

Installation

Die Installation von O&O PartitionManager ist sehr einfach. Gehen Sie bitte wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Starten Sie den Rechner, auf dem Sie O&O PartitionManager installieren möchten.
2. Melden Sie sich als lokaler Administrator oder als Benutzer mit vergleichbaren Rechten an.
3. Starten Sie die Installationsdatei von O&O PartitionManager, die Sie entweder von unserem Server heruntergeladen haben oder auf Ihrem CD-ROM Datenträger finden.
4. Nachdem das Setup-Programm erfolgreich initialisiert wurde, folgen Sie bitte den Dialogen zur Installation.
5. Führen Sie bei Aufforderung einen Neustart Ihres Rechners durch.

Lizenz eingeben

Hinweis:

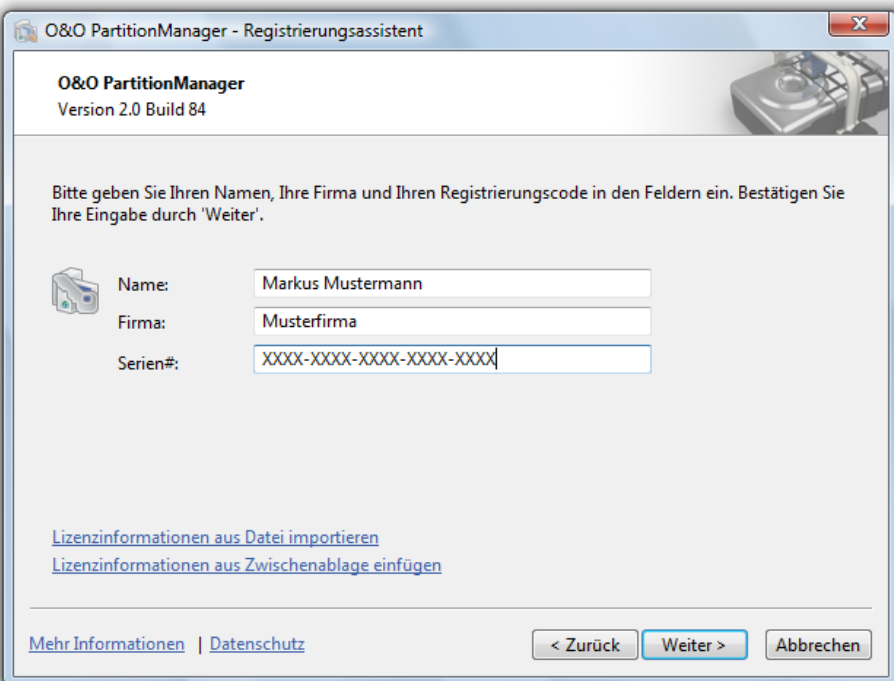
Um das Produkt nach der Installation oder zu einem späteren Zeitpunkt zur Vollversion freizuschalten, müssen Sie im Besitz eines gültigen Lizenzschlüssels sein. Dieser Lizenzschlüssel wird auch als Registrierungscode, Seriennummer oder Produkt-ID bezeichnet. Wenn Sie keinen gültigen Lizenzschlüssel eingeben, können Sie O&O PartitionManager als voll funktionsfähige Testversion für maximal 30 Tage verwenden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Support.

Die Abfrage zur Registrierung erscheint immer automatisch beim Start, wenn Sie eine unregistrierte Version nutzen oder den Registrierungscode falsch eingegeben haben.

Der Registrierungsassistent ermöglicht eine einfache und unkomplizierte Registrierung. Wenn Sie die Option Registrierungscode eingeben wählen, erscheint ein Dialog, in dem Sie die Lizenzinformationen eintragen können, die Sie beim Kauf der Software erhalten haben. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Ziffer „1“ nicht mit dem Buchstaben „l“ verwechseln und keine Leerzeichen eingegeben haben.

Drücken Sie Weiter um die Registrierungsdaten zu speichern oder auf Abbrechen um den Dialog zu verlassen und die Daten nicht zu speichern.

Falls Sie bei der Eingabe des Registrierungscode auf Probleme stoßen sollten, setzen Sie sich bitte mit unserem Support in Verbindung.



The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "O&O PartitionManager - Registrierungsassistent". The window has a standard title bar with a close button. The main content area is titled "O&O PartitionManager" and "Version 2.0 Build 84". Below the title, there is an instruction: "Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Firma und Ihren Registrierungscode in den Feldern ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch 'Weiter'." To the left of the input fields is a small icon of a floppy disk. There are three input fields: "Name:" with the text "Markus Mustermann", "Firma:" with the text "Musterfirma", and "Serien#:" with the text "XXXX-XXXX-XXXX-XXXX-XXXX". Below the input fields, there are two blue hyperlinks: "[Lizenzinformationen aus Datei importieren](#)" and "[Lizenzinformationen aus Zwischenablage einfügen](#)". At the bottom left, there are two links: "[Mehr Informationen](#)" and "[Datenschutz](#)". At the bottom right, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

Registrierungsassistent: Lizenz eingeben

Hinweise zur Lizenzierung

Sie können O&O PartitionManager kostenlos und unverbindlich 30 Tage lang testen. Der verbleibende Testzeitraum wird Ihnen bei jedem Programmstart in einem Dialogfenster angezeigt.

Wenn Sie O&O PartitionManager in Ihrem Unternehmen oder als Techniker für Kunden als Dienstleistung einsetzen wollen, dann kontaktieren Sie bitte unbedingt einen unserer Fachhändler oder unseren Vertrieb!

Lizenzierung abschließen

Wenn Sie den Lizenzcode korrekt eingegeben haben, dann wird Ihnen dies im abschließenden Dialog bestätigt. Sie können sich nun sofort online registrieren und somit viele Vorteile sichern, z.B. technischen Support und kostengünstige Updates. Klicken Sie hierfür auf **Produkt jetzt online registrieren!** Zum Beenden des Assistenten wählen Sie **Beenden**.

Updates von O&O PartitionManager

Wenn Sie ein Update von O&O PartitionManager auf eine neuere Version vornehmen möchten, benötigen Sie hierfür den Lizenzschlüssel. Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Deinstallieren Sie zuerst die frühere Version von O&O PartitionManager.
2. Starten Sie die Installation von O&O PartitionManager.
3. Folgen Sie der normalen O&O PartitionManager-Installation.
4. Nach deren Abschluss ist die neue Version installiert.

Testversion nutzen

Sie können den O&O PartitionManager unverbindlich und kostenlos 30 Tage lang testen. Der verbleibende Testzeitraum wird Ihnen bei jedem Programmstart angezeigt. Die Testversion besitzt keine Einschränkungen, alle Programmfunktionen sind vollständig nutzbar. Allerdings sollten Sie beachten, dass bestimmte Anwendungen, wie z.B. das Verkleinern oder das Löschen der Systempartition nur mit der startfähigen O&O-PartitionManager-CD, die Sie beim Kauf des Produkts mitgeliefert bekommen, möglich ist.

Deinstallation

Um O&O PartitionManager von Ihrem PC zu entfernen, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung aus dem Windows Startmenü **Einstellungen** und wählen Sie **Software** aus.
2. Aus der Liste der installierten Softwareprodukte wählen Sie bitte **O&O PartitionManager** und klicken Sie anschließend auf **Hinzufügen/Entfernen**.
3. Bestätigen Sie die Deinstallation von O&O PartitionManager. Nach Abschluss der Deinstallation erhalten Sie eine Bestätigungsmeldung. Nach erfolgreicher Deinstallation müssen Sie den Rechner neu starten.

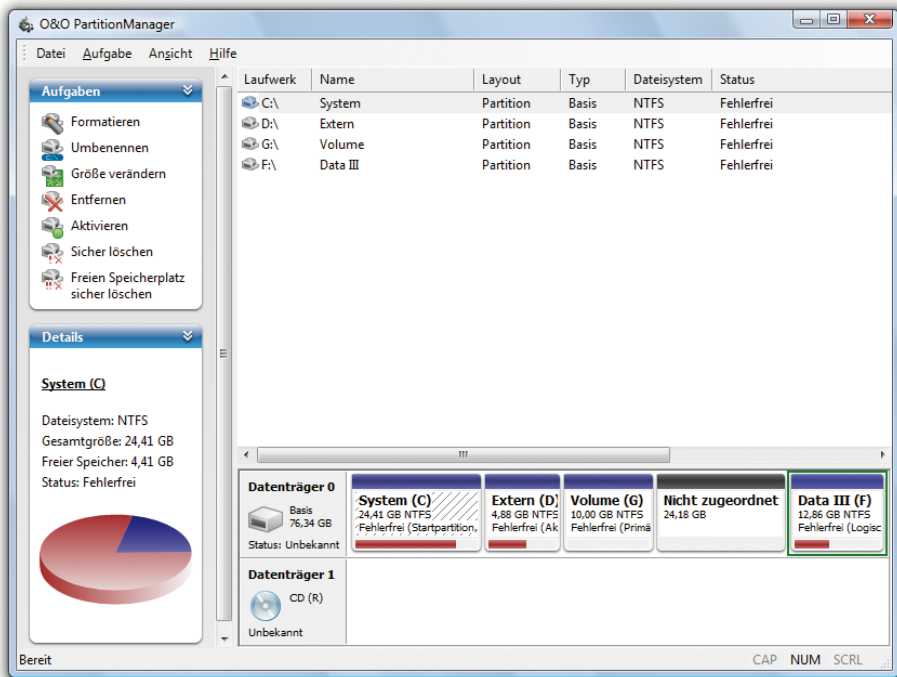
Einleitung

Folgende Kapitel geben Ihnen einen Überblick über die Programmfunktionen des O&O PartitionManagers. Viele Funktionen sind ähnlich denen der Datenträgerverwaltung von Windows aufgebaut. Darüber hinaus enthält der O&O PartitionManager aber noch weitere nützliche Funktionen, die Ihnen die Festplattenverwaltung erleichtern.

Sie können O&O PartitionManager entweder über die Desktopverknüpfung oder unter **Start/Programme/O&O Software/O&O PartitionManager** starten. Die Online-Hilfe öffnet sich, indem Sie auf **Hilfe** klicken oder **F1** drücken.

Hinweis:

Beachten Sie bitte, dass das gedruckte Handbuch aufgrund von laufenden Programmaktualisierungen leichte Abweichungen zur Online-Hilfe aufweisen kann.



Startseite von O&O PartitionManager

Tipps und wichtige Hinweise

Wichtig:

Sichern Sie Ihre Daten! Bevor Sie den O&O PartitionManager anwenden, empfiehlt es sich, eine Sicherung Ihrer Festplatteninhalte zu erstellen, beispielsweise mit O&O Disk-Image. Denn beim Löschen, Erstellen oder Erweitern einer Partition oder eines Volumes, können bestehende Daten unter Umständen vernichtet werden. Auch wenn Sie nicht beabsichtigen, einzelne Partitionen oder Volumes zu verändern, sollten Sie vor dem Einsatz des O&O PartitionManagers eine Sicherung Ihrer wichtigen Daten oder Ihrer gesamten Festplatte durchführen.

Hinweis:

Um mit dem O&O PartitionManager auf einem lokalen Rechner arbeiten zu können, müssen Sie Mitglied einer lokalen Administratorgruppe sein oder entsprechende Berechtigungen besitzen.

Hinweis:

Das Löschen der Systempartition ist mit dem O&O PartitionManager nur von der Start-CD aus und unter Windows PE möglich.

Datenträgerunterstützung allgemein

Mit dem O&O PartitionManager können Sie verschiedene Datenträgertypen anlegen und untereinander konvertieren („umwandeln“).

Hinweis:

Für eine Konvertierung in einen anderen Datenträgertyp muss der Originaldatenträger leer sein.

Basisdatenträger

Ein Basisdatenträger ist ein physischer Datenträger, z.B. Festplatte. Auf einem Basisdatenträger können ein bis vier primäre Partitionen oder drei primäre Partitionen und eine erweiterte Partition mit beliebig vielen logischen Laufwerken erstellt werden.

Einen Basisdatenträger können Sie mit dem O&O PartitionManager in

- einen GPT-Datenträger oder
- einen dynamischen Datenträger konvertieren.

Dynamische Datenträger

Ein dynamischer Datenträger ist ein physischer Datenträger, z.B. Festplatte, der so formatiert ist, dass auch dynamische Volumes unterstützt werden. Dynamische Volumes können sich über mehrere Datenträger erstrecken.

Dynamische Datenträger unbekannter Festplatten werden zunächst als unzugeordnete Bereiche dargestellt. Mithilfe des O&O PartitionManagers können Sie diese importieren so dass sie als dynamische Datenträger angezeigt werden. Ein dynamischer Datenträger kann in

- einen Basisdatenträger oder
- einen GPT-Datenträger konvertiert werden.

 **Hinweis:**

Bei dem Versuch, Datenträger unterschiedlicher Windowsversionen, z.B. W2K und XP, zu importieren, können Probleme auftreten. Importieren Sie deshalb nur Datenträger gleicher Windowsversionen.

GPT-Datenträger

Ein GPT-Datenträger (GUID Partition Table) kann in

- einen Basisdatenträger oder
- einen dynamischen Datenträger konvertiert werden.

In dynamischen Datenträger konvertieren

Sie können Basisdatenträger in dynamische Datenträger konvertieren. Dynamische Datenträger bieten die Möglichkeit, Volumes zu erstellen, die sich über mehrere Datenträger erstrecken. Alle Volumes auf dynamischen Datenträgern werden als dynamische Volumes bezeichnet.

Die Funktion **In dynamischen Datenträger konvertieren** können Sie über das **Kontextmenü** des Datenträgers oder unter **Aktionen** auswählen.

 **Hinweis:**

Sie können einen Datenträger nur dann in einen dynamischen Datenträger konvertieren, sofern der Originaldatenträger keine Partitionen oder Volumes enthält.

In GPT-Datenträger konvertieren

Sie können dynamische Datenträger in einen GPT-Datenträger (GUID Partition Table) umwandeln. Ein GPT-Datenträger gleicht einem MBR- Basisdatenträger. Auf einem GPT-Datenträger können jedoch bis zu 128-Partitionen angelegt werden, ohne dass eine erweiterte Partition notwendig ist. Um einen Datenträger in einen GPT-Datenträger umzuwandeln, klicken Sie im **Kontextmenü** des Datenträgers oder unter **Aktionen** auf **In GPT-Datenträger konvertieren**.

 **Hinweis:**

Sie können einen Datenträger in einen GPT-Datenträger nur dann konvertieren, sofern der Originaldatenträger keine Partitionen oder Volumes enthält.

In MBR-Basisdatenträger konvertieren

Sie können dynamische Datenträger in einen MBR-Basisdatenträger (Master Boot Record) konvertieren.

Die Funktion **In MBR-Basisdatenträger konvertieren** können Sie über das **Kontextmenü** des Datenträgers oder unter **Aktionen** auswählen.

 **Hinweis:**

Sie können einen Datenträger nur dann in einen MBR-Basisdatenträger konvertieren, sofern der Originaldatenträger keine Partitionen oder Volumes enthält.

Erkennen neuer Datenträger

Sollten neu angeschlossene Datenträger, z.B. USB-Sticks, interne- und externe Festplatten nicht angezeigt werden, können Sie über **Aktionen/Nach neuen Geräten suchen** die Datenträgeranzeige aktualisieren.

 **Hinweis:**

Falls die neuen Datenträger dennoch nicht erkannt werden, starten Sie Ihren Rechner neu.

 **Hinweis:**

Neue Datenträger werden Ihrem Rechner standardmäßig als Basisdatenträger hinzugefügt.

 **Hinweis:**

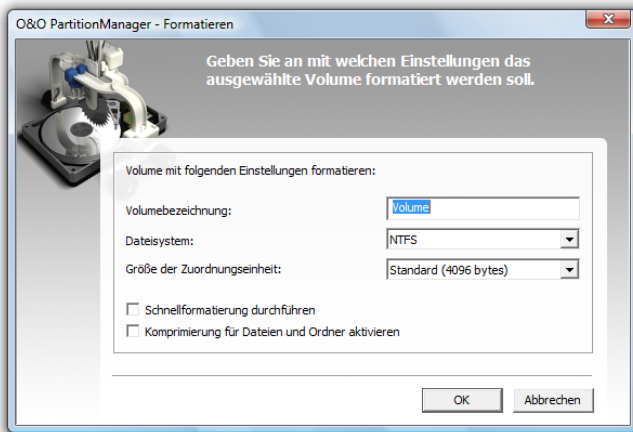
Dynamische Datenträger fremder Festplatten werden zunächst als fehlende Bereiche dargestellt. Mithilfe des O&O PartitionManagers können Sie diese importieren so dass sie als dynamische Datenträger angezeigt werden.

Laufwerk formatieren

Sie können ein gewähltes Laufwerk, eine Partition oder ein Volume über das Kontextmenü oder im Hauptmenü unter **Aufgabe** formatieren. Dabei werden alle Daten darauf gelöscht und ein Dateisystem auf dem Laufwerk erstellt, wodurch Sie wieder Daten auf dem Laufwerk speichern können.

 **Hinweis:**

Sollten sich auf dem Laufwerk, welches Sie formatieren möchten Daten befinden, gehen diese durch das Formatieren verloren. Erstellen Sie vor dem Formatieren im Zweifelsfall eine Sicherungskopie der Daten, z.B. mit O&O DiskImage.



Laufwerk formatieren

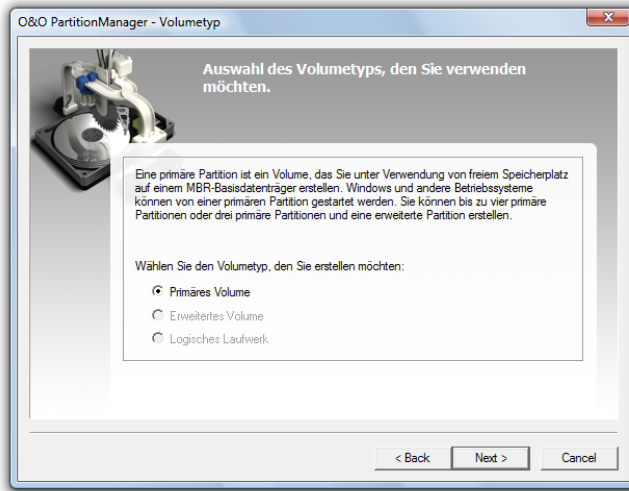
Neues Laufwerk als primäre Partition erstellen

Sie können unzugeordnete Bereiche der Festplatte/n (Basisdatenträger/n) in eine neue primäre Partition konvertieren. Eine primäre Partition verhält sich wie ein separater Datenträger, es kann darauf ein Betriebssystem installiert werden.

Hinweis:

Auf einem Basisdatenträger können ein bis vier primäre Partitionen oder drei primäre Partitionen und eine erweiterte Partition mit beliebig vielen logischen Laufwerken erstellt werden.

1. Um eine primäre Partition zu erzeugen, klicken Sie im **Kontextmenü** des freien Bereichs oder unter **Aktionen** in der Menüleiste auf **Neue Partition**.
2. Folgen Sie den Dialogabfragen und klicken Sie im Dialog **Auswahl des Volumentyps** auf **Primäre Partition**.
3. Legen Sie im nächsten Schritt Eigenschaften, wie z.B. Laufwerksbuchstabe und Größe der Partition fest.
4. Anschließend können Sie das Laufwerk formatieren (empfohlen) oder auch nachträglich formatieren, die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
5. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird die neue Partition in der grafischen Ansicht angezeigt.



Primäre Partition erstellen

Erweiterte Partition erstellen

Eine erweiterte Partition kann nur auf einem MBR-Basisdatenträger erstellt werden und kann ein oder mehrere logische Laufwerke enthalten. Erweiterte Partitionen eignen sich, um mehr als vier Partitionen auf einem MBR-Basisdatenträger zu erstellen.

Sie können in einem unzugeordneten Bereich der Festplatte eine neue erweiterte Partition erstellen.

1. Um eine erweiterte Partition zu erstellen, klicken Sie im **Kontextmenü** des unzugeordneten Bereichs oder unter **Aktionen** in der Menüleiste auf **Neue Partition**.
2. Folgen Sie den Dialogabfragen und klicken Sie im Dialog **Auswahl des Volumentyps** auf **Erweiterte Partition**.
3. Legen Sie im nächsten Schritt Eigenschaften, wie z.B. die Größe der Partition fest.
4. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird die erweiterte Partition in der grafischen Ansicht als „Freier Speicher“ angezeigt.

Logisches Laufwerk erstellen

Ein logisches Laufwerk kann nur auf einer erweiterten Partition erstellt werden. Logische Laufwerke haben dieselbe Funktion wie primäre Partitionen, können aber nicht für den Start des Betriebssystems verwendet werden.

1. Um ein neues logisches Laufwerk zu erstellen, klicken Sie im **Kontextmenü** der erweiterten Partition oder unter **Aktionen** auf **Neue Partition**.

2. Folgen Sie den Dialogabfragen und klicken Sie im Dialog **Auswahl des Volumentyps** auf **Logisches Laufwerk**.
3. Wählen Sie im nächsten Schritt Eigenschaften, z.B. Laufwerksbuchstabe oder die Größe aus.
4. Anschließend können Sie das Laufwerk formatieren (empfohlen) oder auch nachträglich formatieren, die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
5. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird das logische Laufwerk in der grafischen Ansicht angezeigt.

Neues einfaches Volumen erstellen

Ein neues einfaches Volumen kann nur auf einem unzugeordneten Bereichs eines dynamischen Datenträgers erstellt werden.

1. Um eine neues einfaches Volumen zu erstellen, klicken Sie im Kontextmenü des unzugeordneten Bereichs oder unter Aktionen auf Neues einfaches Volumen.
2. Wählen Sie im nächsten Schritt Eigenschaften, z. B. Laufwerksbuchstaben oder die Größe aus.
3. Anschließend können Sie das Laufwerk formatieren (empfohlen) oder auch nachträglich formatieren, die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
4. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird das neue einfache Volumen in der grafischen Ansicht angezeigt.

Neues übergreifendes Volumen erstellen

Ein übergreifendes Volume ist eine Partition, die auf mindestens zwei Datenträgern verteilt liegt. Ein übergreifendes Volumen kann nur auf dynamischen Datenträgern erstellt werden. Es müssen zudem mindestens zwei Datenträger, z.B. Festplatten, zur Verfügung stehen.

Hinweis:

Diese Funktion wird von Windows XP Home nicht unterstützt.

1. Um eine neues übergreifendes Volumen zu erstellen, klicken Sie im **Kontextmenü** des unzugeordneten Bereichs des dynamischen Datenträgers oder unter **Aktionen** auf **Neues übergreifendes Volumen**.
2. Wählen Sie im nächsten Schritt die Datenträger, die Sie verwenden möchten aus, und fügen Sie sie der Auswahl hinzu. Sie müssen mindestens zwei Datenträger auswählen.
3. Zusätzlich können Sie die Größe der einzelnen Teile bestimmen. Markieren Sie in der Auswahl dazu den jeweiligen Datenträger in der Auswahlliste und geben Sie die gewünschte Größe ein.
4. Im nächsten Schritt können Sie den Laufwerksbuchstaben auswählen.
5. Anschließend können Sie das Volume formatieren (empfohlen), die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
6. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird das neue übergreifende Volumen in der grafischen Ansicht angezeigt.

Neues Stripsetvolumen erstellen

Ein Stripsetvolumen kann nur auf dynamischen Datenträgern erstellt werden. Es müssen zudem mindestens zwei Datenträger, z.B. Festplatten, zur Verfügung stehen. Ein Stripsetvolumen speichert Daten abwechselnd in Stripes auf den gewählten Datenträgern. Da dabei immer mehrere Datenträger (mindestens zwei) gleichzeitig angesprochen werden, und die Auslastung sich dadurch verteilt, können Daten mit einem Stripsetvolumen schneller geschrieben und gelesen werden, als mit einem einfachen oder übergreifenden Volume.

Hinweis:

Diese Funktion wird von Windows XP Home nicht unterstützt.

1. Um ein neues Stripsetvolumen zu erstellen, klicken Sie im **Kontextmenü** des unzugeordneten Bereichs des dynamischen Datenträgers oder unter **Aktionen** auf **Neues Stripsetvolumen**.
2. Wählen Sie im nächsten Schritt die Datenträger, die Sie verwenden möchten aus, und fügen Sie sie der Auswahl hinzu. Sie müssen mindestens zwei Datenträger auswählen.
3. Zusätzlich können Sie die Größe der beiden Teile bestimmen. Die Größe der beiden Teile bleibt dabei identisch.
4. Im nächsten Schritt können Sie den Laufwerksbuchstaben auswählen.
5. Anschließend können Sie das Volumen formatieren (empfohlen), die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
6. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird das neue Stripsetvolumen in der grafischen Ansicht angezeigt.

Neues Spiegelvolumen erstellen

Ein Spiegelvolumen kann nur auf dynamischen Datenträgern erstellt werden. Es müssen zudem zwei Datenträger, z.B. Festplatten, zur Verfügung stehen.

Hinweis:

Ein Spiegelvolumen kann nur unter Windows Server 2000, 2003 oder 2008 (alle Editionen) erstellt werden.

Anders als beim Stripsetvolumen werden bei einem Spiegelvolumen identische Daten auf die angegebenen Datenträger geschrieben. Die Daten werden also von einem Datenträger, z.B. Festplatte, auf einen anderen „gespiegelt“. Man erhält damit eine „Sicherungskopie“ falls ein Datenträger fehlerhaft sein sollte.

1. Um ein neues Spiegelvolumen zu erstellen, klicken Sie im **Kontextmenü** des unzugeordneten Bereichs des dynamischen Datenträgers oder unter **Aktionen** auf **Neues Spiegelvolumen**.
2. Wählen Sie im nächsten Schritt die dynamischen Datenträger, die Sie verwenden möchten aus, und fügen Sie sie der Auswahl hinzu. Sie müssen mindestens zwei dynamische Datenträger auswählen.
3. Zusätzlich können Sie die Größe der Bereiche bestimmen. Die jeweilige Größe aller Bereiche bleibt dabei identisch.

4. Im nächsten Schritt können Sie den Laufwerksbuchstaben auswählen.
5. Anschließend können Sie das Volumen formatieren (empfohlen), die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
6. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird das neue Spiegelvolumen in der grafischen Ansicht angezeigt.

Neues RAID-5 Volumen erstellen

Ein RAID-5 Volumen kann nur auf dynamischen Datenträgern erstellt werden. Es müssen zudem mindestens drei (und maximal 32) dynamische Datenträger zur Verfügung stehen.

Hinweis:

Ein RAID-5-Volumen kann nur unter Windows Server 2000, 2003 oder 2008 (alle Editionen) erstellt werden.

Ein RAID-5-Volumen ist eine Mischung aus Nutzdaten und Redundanzdaten. Dadurch ist ein RAID-5-Volumen sehr Fehlertolerant. Wenn Sie beispielsweise drei dynamische Datenträger mit einer Größe von jeweils 10 GB verwenden, um ein RAID-5 Volumen zu erstellen, umfasst das Volumen insgesamt eine Kapazität von 20 GB. Der verbleibende Speicherplatz wird für Sicherungsdaten (Parität) genutzt. RAID-5-Volumen können weder erweitert noch gespiegelt werden.

1. Um ein neues RAID-5-Volumen zu erstellen, klicken Sie im **Kontextmenü** des unzugeordneten Bereichs des dynamischen Datenträgers oder unter **Aktionen** auf **Neues RAID-5-Volumen**.
2. Wählen Sie im nächsten Schritt die Datenträger, die Sie verwenden möchten aus, und fügen Sie sie der Auswahl hinzu. Sie müssen mindestens drei dynamische Datenträger auswählen.
3. Zusätzlich können Sie die Größe der Bereiche bestimmen. Die jeweilige Größe aller Bereiche bleibt dabei identisch.
4. Im nächsten Schritt können Sie den Laufwerksbuchstaben auswählen.
5. Anschließend können Sie das Volumen formatieren (empfohlen), die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
6. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird das neue RAID-5-Volumen in der grafischen Ansicht angezeigt.

Laufwerk spiegeln

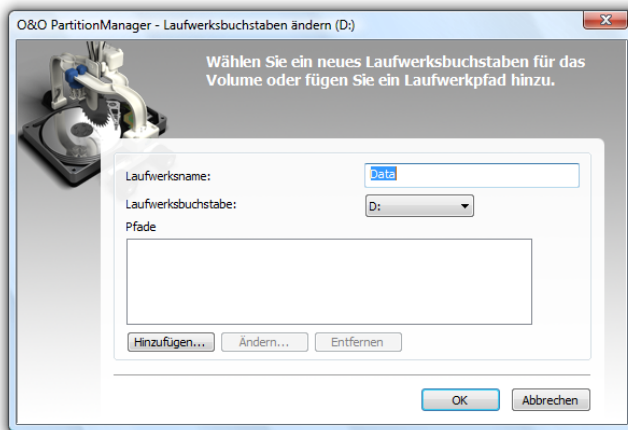
Sie können eine Spiegelung eines einfachen Volumens erstellen. Die Daten darauf werden dann auf ein anderes Laufwerk kopiert. Jede Änderung, die Sie am Originallaufwerk durchführen, wird automatisch auch für die Spiegelung übernommen.

1. Um eine Spiegelung zu erstellen, klicken Sie im **Kontextmenü** des Originallaufwerks oder unter **Aktionen** auf **Spiegeln bzw. Spiegelung hinzufügen**.
2. Wählen Sie im nächsten Schritt den Datenträger, auf dem die Spiegelung gespeichert werden soll aus.
3. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird die Spiegelung durchgeführt.

Laufwerk umbenennen und Pfade ändern

Wenn Sie den Laufwerksbuchstaben ändern möchten, klicken Sie im Kontextmenü des jeweiligen Laufwerks auf **Laufwerksbuchstabe und -pfade ändern** und tätigen Sie im Dialogfenster Ihre Einstellungen.

Statt Laufwerksbuchstaben können auch Pfade vergeben werden. Die angelegte Partition wird dann, ähnlich wie bei einer Verknüpfung, in dem neuen Ordner abgebildet (nur bei NTFS).



Namen des Volumes ändern

Laufwerk löschen

Sie können ein vorhandenes Laufwerk entweder über den Eintrag im jeweilige Kontextmenü oder unter **Aktionen** entfernen. Sowohl das Laufwerk als auch die darauf befindlichen Daten gehen dadurch unwiederbringlich verloren.

 **Hinweis:**

Wenn Sie ein Laufwerk entfernen, gehen alle Daten darauf verloren. Erstellen Sie vor dem Löschen im Zweifelsfall eine Sicherungskopie Ihrer Datenlaufwerke, z.B. mit O&O DiskImage.

 **Hinweis:**

Das Löschen der Systempartition ist mit dem O&O PartitionManager nur von der Start-CD aus und unter Windows PE möglich.

Inhalt eines Laufwerks sicher löschen

Wenn Sie Daten löschen, werden sind diese für das System nicht mehr sichtbar. Ihre Daten sind aber immer noch auf Ihrer Festplatte vorhanden. Wenn Sie sicher gehen möchten, dass Ihre Daten wirklich unwiederbringlich gelöscht werden, wenden Sie die Funktion **Inhalt eines Laufwerks sicher löschen** über das Kontextmenü des Laufwerks an. Beispielsweise dann, wenn Sie ihren Rechner weitergeben oder verkaufen möchten.

 **Hinweis:**

Wenn Sie die Inhalte eines Laufwerks sicher löschen, werden alle Daten darauf vernichtet. Alle Daten darauf werden dann mit der Technologie von O&O SafeErase sicher gelöscht. Sie sind dann selbst mit spezieller Datenrettungssoftware nicht wiederherstellbar. Erstellen Sie vor dem Löschen im Zweifelsfall eine Sicherungskopie Ihrer Datenlaufwerke, z.B. mit O&O DiskImage.

 **Hinweis:**

Das Löschen der Systempartition ist mit dem O&O PartitionManager nur von der Start-CD aus und unter Windows PE möglich.

Laufwerk sicher löschen

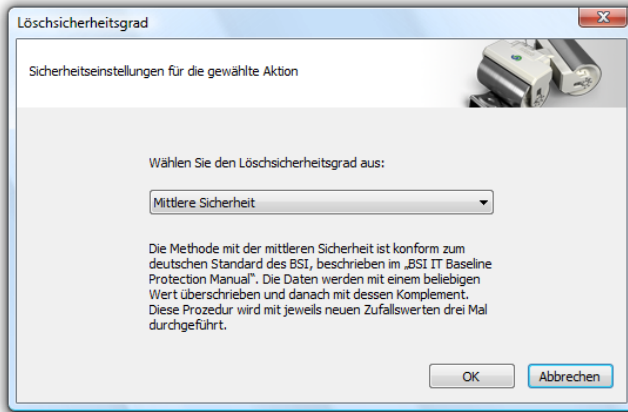
Wenn Sie Laufwerke löschen, wird der Bereich wieder als freier Bereich auf der Festplatte gekennzeichnet. Ihre Daten sind aber immer noch auf Ihrer Festplatte vorhanden, sie sind vom System nur nicht mehr sichtbar. Wenn Sie sicher gehen möchten, dass Ihre Daten wirklich unwiederbringlich gelöscht werden, wenden Sie die Funktion **Laufwerk sicher löschen** über das Kontextmenü des Laufwerks an. Beispielsweise dann, wenn Sie ihren Rechner weitergeben oder verkaufen möchten.

Hinweis:

Wenn Sie ein Laufwerk sicher löschen, wird das Laufwerk mit der Technologie von O&O SafeErase sicher gelöscht und alle Daten darauf gehen unwiderruflich verloren. Sie sind dann selbst mit spezieller Datenrettungssoftware nicht wiederherstellbar. Erstellen Sie vor dem Löschen im Zweifelsfall eine Sicherungskopie Ihrer Datenlaufwerke, z.B. mit O&O DiskImage.

Hinweis:

Das Löschen der Systempartition ist mit dem O&O PartitionManager nur von der Start-CD aus und unter Windows PE möglich.



Löchsicherheitsgrad einstellen

Freien Speicherplatz sicher löschen

Gelöscht ist nicht gleich gelöscht. Wenn Sie Daten aus dem Windows Papierkorb löschen, sind sie dennoch weiterhin auf Ihrer Festplatte vorhanden. Sie werden vom System nur nicht mehr „gelesen“. Wenn Sie **Freien Speicherplatz sicher löschen** auf einen Bereich der Festplatte anwenden, werden alle Daten, die ehemals dort gespeichert waren, für immer vernichtet.

Klicken Sie dafür im Kontextmenü einer Partition, einem unzugeordneten oder freien Bereich auf **Freien Speicherplatz sicher löschen**. Selbst mit spezieller Datenrettungssoftware können dann in den freien Bereichen keine Daten wiederhergestellt werden.

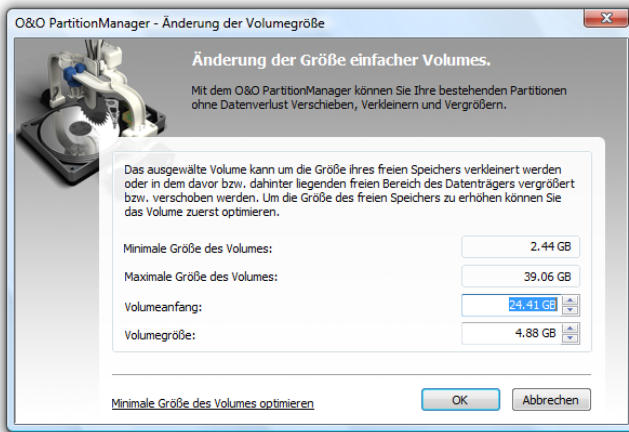
Hinweis:

Wenn Sie den freien Speicherplatz löschen, gehen alle Daten, die ehemals darauf gespeichert waren mit der Technologie von O&O SafeErase sicher gelöscht. Sie sind dann selbst mit spezieller Datenrettungssoftware nicht wiederherstellbar. Erstellen Sie vor dem sicheren Löschen im Zweifelsfall eine Sicherungskopie Ihrer Datenlaufwerke, z.B. eine forensische Sicherung mit O&O DiskImage.

Größe eines Laufwerks verändern

Hinweis:

Das Vergrößern oder Verkleinern der Systempartition ist mit dem O&O Partition-Manager nur von der Start-CD aus und unter Windows PE möglich.



Größe eines Laufwerks verändern

Laufwerk vergrößern

Hinweis:

Falls die Aufgabe nicht erfolgreich ausgeführt werden kann, besteht das Risiko, dass Daten, die auf dem Laufwerk gespeichert sind, teilweise oder ganz verloren gehen. Erstellen Sie im Zweifelsfall vor der Vergrößerung eines Laufwerks eine Sicherung des Originallaufwerks z.B. mit O&O DiskImage.

- Klicken Sie im Kontextmenü des Laufwerks oder unter **Aktionen** auf **Größe verändern** und passen Sie im Dialogfenster die Laufwerksgröße an. Beachten Sie, dass Sie das Laufwerk nur um den Speicherplatz vergrößern können, der hinter dem Laufwerk angezeigt wird.

Laufwerk verkleinern

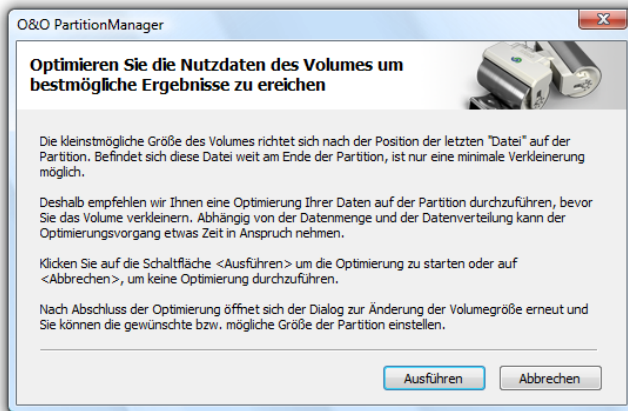
Sie können ein Laufwerk (Volume) nur um seinen freien Speicherplatz und bis zur physikalisch letzten Datei auf dem Volume verkleinern. Manche Volumes weisen auch zwischen den Dateien freien Speicher (sog. "Lücken") auf, die bei einer Verkleinerung nicht genutzt werden können. Diese Lücken können mit einer Optimierung des Volumes geschlossen werden. Wir empfehlen deshalb, vor der Verkleinerung des Volumes eine Optimierung durchzuführen. Dabei werden alle Dateien neu geordnet und platzsparend hintereinander gespeichert.

Das Ergebnis ist, dass sich die physikalische Lage der Dateien auf dem Volume nach "vorne" verschiebt, so dass sich der Abstand der letzten Datei zum Ende des Volumes vergrößert. Dadurch kann das Volume nun maximal verkleinert werden. Der Vorgang der Optimierung basiert auf der Technologie unseres vielfach ausgezeichneten Defragmentierungs-Programms O&O Defrag.

Hinweis:

Falls die Verkleinerung des Laufwerks nicht erfolgreich ausgeführt werden kann, besteht das Risiko, dass Daten, die auf dem Laufwerk gespeichert sind, teilweise oder ganz verloren gehen. Erstellen Sie im Zweifelsfall vor der Verkleinerung eines Laufwerks eine Sicherung des Originallaufwerks z.B. mit O&O DiskImage.

1. Klicken Sie im Kontextmenü des Laufwerks oder unter **Aktionen** auf **Größe verändern**.
2. Wir empfehlen die Option **Minimale Größe des Volumes optimieren** zu wählen, bevor Sie das Laufwerk verkleinern. Die Optimierung kann, je nach Volumegröße, einige Zeit in Anspruch nehmen.
3. Nach der Optimierung wird der Dialog zum Verkleinern des Volumes erneut angezeigt. Geben Sie in den Auswahlfenstern die gewünschte Größe an.
4. Reicht Ihnen der freie Speicherplatz trotz vorheriger Optimierung nicht aus, müssen Sie erst Daten löschen, um mehr freien Speicherplatz zu erhalten.



Optimierungsdialog

Laufwerk verschieben

Hinweis:

Falls die Aufgabe nicht erfolgreich ausgeführt werden kann, besteht das Risiko, dass Daten, die auf dem Laufwerk gespeichert sind, teilweise oder ganz verloren gehen. Erstellen Sie im Zweifelsfall vor der Verschiebung eines Laufwerks eine Sicherung des Originallaufwerks, z.B. mit O&O DiskImage.

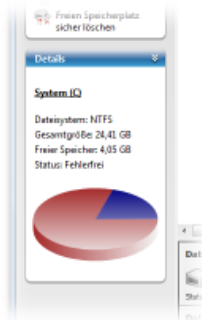
- Klicken Sie im Kontextmenü des Laufwerks oder unter **Aktionen** auf **Größe verändern** und passen Sie unter **Volumebeginn** die Lage des Volumens auf der Festplatte an.
- Beachten Sie, dass Sie das Laufwerk nur um den freien Speicherplatz verschieben können, der in Richtung der Verschiebung noch auf der Festplatte vorhanden ist.

Umbenennen eines Laufwerks

Mit Laufwerksbuchstabe und - pfade ändern, können Sie im Kontextmenü des gewählten Laufwerks dessen Bezeichnung ändern.

Anzeigen der Eigenschaften

Wenn Sie auf ein Laufwerk in der grafischen Darstellung klicken, erhalten Sie zugehörige Informationen im Detailfenster.



Laufwerksinformationen

Benutzung der Start-CD

Einleitung

Durch die weltweit einzigartige Start-CD, die auf Basis von Windows PE ein eigenes Mini-Betriebssystem ausführt, wird es möglich, den O&O PartitionManager ohne Ihr eigenes Windows Betriebssystem zu benutzen. Der Zugriff auf Ihre Hardware ist durch die in Windows PE enthaltenen Windows-Treiber gewährleistet. Sollte dennoch ein wichtiger Treiber fehlen, kann dieser mit dem O&O DriverLoader geladen werden. Durch die Verwendung von Windows PE als Basis, stehen Ihnen uneingeschränkte Möglichkeiten offen, Ihre Festplattenkonfigurationen zu verändern.

O&O PartitionManager unter Windows PE starten

Stellen Sie sicher, dass Ihr System von der CD aus gestartet werden kann. Entsprechende Einstellungen können Sie im BIOS vornehmen. Weitere Informationen dazu bekommen Sie von Ihrem Motherboard-Hersteller.

1. Legen Sie die Start-CD in das CD/DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein.
2. Starten Sie den Rechner neu.
3. Um den O&O PartitionManager auszuführen, folgen Sie den Anweisungen zum Starten der CD. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen. In diesem Schritt wird auch das **Netzwerk initialisiert**. Sollte eine Netzwerkverbindung nicht initialisiert werden können, liegt dies daran, dass Ihre Netzwerkkarte nicht unterstützt wird.
4. Im Anschluss erscheint das Fenster mit den Systemeinstellungen. Wählen Sie unter dem Menüpunkt **System** Ihr Zielsystem aus. Diese Auswahl ist dann von Bedeutung, wenn mehrere Betriebssysteme auf dem Rechner installiert sind. Sollte kein System angezeigt werden, wird auf Windows PE zurückgegriffen.
5. Des Weiteren können Sie in den Systemeinstellungen Sprache, Region, Bildschirmstellungen und Treiber etc. auswählen.

Nach Bestätigung der Lizenzbestimmung wird O&O PartitionManager gestartet und es erscheint der Start-Bildschirm von O&O PartitionManager unter Windows PE.

- Starten Sie O&O PartitionManager unter **Start/Verwaltung/O&O PartitionManager**

Hinweis:

Verschlüsselte Laufwerke werden vom O&O PartitionManager nicht unterstützt!



O&O PartitionManager von der Start-CD aus ausführen (unter Windows PE)

Treiber laden

Damit der O&O PartitionManager alle angeschlossenen Festplatten erkennen kann, besteht die Möglichkeit noch vor dem Start des O&O PartitionManagers Festplattencontrollertreiber zu installieren. Dies gilt auch für Netzwerkkartentreiber.

Unter **Treiber** in den Systemeinstellungen können Sie Treiber für Geräte laden, für die unter PE noch keine Treiber gefunden wurden.

Hinweis:

Wenn Sie einen zusätzlichen Treiber unter Windows PE geladen haben, kann unter Umständen eine Meldung mit einer Neustart-Aufforderung erscheinen. Diese Meldung wird automatisch von Windows PE angezeigt, sie ist beim Start von CD aber irrelevant. Lehnen Sie daher die Aufforderung ab und folgen Sie den weiteren Anweisungen im Dialogfenster.

Anwendungsbeispiel 1

Eine große Partition in mehrere Kleine unterteilen

Je nach Größe und Datenbelegung gibt es verschiedene Möglichkeiten, eine große Partition in mehrere Kleine zu unterteilen.

Wichtig:

Sollte die Anwendung fehlschlagen, besteht das Risiko, dass Ihre Daten teilweise oder ganz verloren gehen. Sichern Sie in jedem Fall alle Daten, die sich auf der Original-Partition befinden auf einem Wechseldatenträger oder einer anderen Partition.

Möglichkeit 1: Verkleinern Sie die Partition auf die minimale Größe (je nach Datenmenge) und teilen Sie die freigewordenen Bereiche danach in die gewünschte Anzahl an Partitionen ein.

1. Wählen Sie im Kontextmenü der Partition Größe verändern und stellen Sie im Dialog unter Volumengröße die Mindestgröße ein. Der freigewordene Bereich wird anschließend in der Datenträgeransicht gekennzeichnet.
2. Generieren Sie in dem freien Bereich über das Kontextmenü eine Neue Partition und legen Sie die Größe so an, dass noch Platz für weitere Partitionen bleibt. Im Dialog können Sie zudem weitere Einstellungen tätigen, z.B. Laufwerkstyp oder Laufwerksbuchstaben auswählen.
3. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird die neue Partition erstellt. Analog können Sie im Anschluss die nächste Partition anlegen.

Möglichkeit 2: Wenn Ihre Partition beispielsweise nahezu voll ist, sichern Sie Ihre Daten darauf am besten entweder auf einem Wechseldatenträger oder einer anderen Partition. Löschen Sie anschließend die Original-Partition und teilen Sie sie danach in die gewünschte Anzahl an Partitionen ein. Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, können Sie Ihre gesicherten Daten auf die neu erstellten Partitionen verteilen.

1. Sichern Sie Ihre Daten von der großen Partition auf einen Wechseldatenträger oder eine andere Partition.
2. Löschen Sie die Original-Partition über das Kontextmenü mit der Funktion Partition löschen. Sie wird dann als ein unzugeordneter Bereich gekennzeichnet.
3. Generieren Sie über das Kontextmenü eine Neue Partition und legen Sie die Größe so fest, dass noch Platz für weitere Partitionen bleibt. Im Dialog können Sie zudem weitere Einstellungen tätigen, z.B. Laufwerkstyp oder Laufwerksbuchstaben auswählen.
4. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird die neue Partition erstellt. Analog können Sie im Anschluss die nächste Partition anlegen.

Anwendungsbeispiel 2

Mehrere kleine Partitionen in eine Große umwandeln.

1. Kopieren Sie zunächst alle Daten auf ein Laufwerk, so dass die restlichen Laufwerke leer sind. Sollte ein Laufwerk für die Sicherung der Daten nicht ausreichen, speichern Sie die Daten beispielsweise auf einem Wechseldatenträger zwischen.
2. Löschen Sie die leeren Partitionen über das Kontextmenü mit der Funktion Partition löschen. Danach sind sie als ein größerer unzugeordneter Bereich gekennzeichnet.
3. Klicken Sie im Kontextmenü des Laufwerks, auf das Sie vorher alle Daten kopiert haben auf Größe verändern.
4. Im Dialogfenster können Sie dann die gewünschte Größe auswählen und bestätigen.

Hinweis:

Der freie Speicher muss direkt hinter dem Laufwerk liegen, welches Sie vergrößern möchten. Ansonsten können Sie das Laufwerk nicht vergrößern.

Anwendungsbeispiel 3

Freien Speicherplatz sicher löschen

Gelöscht ist nicht gleich gelöscht. Wenn Sie Daten aus dem Windows Papierkorb löschen, sind sie dennoch weiterhin auf Ihrer Festplatte vorhanden. Sie werden vom System nur nicht mehr „gelesen“. Wenn Sie **Freien Speicherplatz sicher löschen** auf einen Bereich der Festplatte anwenden, werden alle Daten, die ehemals dort gespeichert waren, für immer vernichtet.

Klicken Sie dafür im Kontextmenü einer Partition, einem unzugeordneten oder freien Bereich auf **Freien Speicherplatz sicher löschen**. Selbst mit spezieller Datenrettungssoftware können dann in den freien Bereichen keine Daten wiederhergestellt werden.

Hinweis:

Wenn Sie den freien Speicherplatz löschen, werden alle Daten, die ehemals darauf gespeichert waren, mit der Technologie von O&O SafeErase sicher gelöscht. Sie sind dann selbst mit spezieller Datenrettungssoftware nicht wiederherstellbar. Erstellen Sie vor dem sicheren Löschen im Zweifelsfall eine Sicherungskopie Ihrer Datenlaufwerke, z.B. eine forensische Sicherung mit O&O DiskImage.

Support und Kontakt

Technischer Support

Um Näheres über O&O PartitionManager zu erfahren, besuchen Sie bitte unsere Website www.oo-software.de, die Ihnen die neusten Informationen über die Weiterentwicklung unserer Produkte liefert. Es gibt ebenfalls regelmäßig aktualisierte FAQs, welche Hilfestellungen für die häufigsten Fragen und Problemstellungen hinsichtlich unserer Produkte bieten.

Alle registrierten Kunden erhalten ab dem Registrierungsdatum 90 Tage lang kostenfreien Installations- und Produktsupport. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Registrierungscode anzugeben, wenn Sie sich an unseren Support wenden.

Bitte lesen Sie die häufig gestellten Fragen (FAQs) auf unserer Website, bevor Sie sich an unseren Support wenden. Vielleicht gibt es dort schon eine Antwort für Ihr spezielles Problem.

Autorisierte Vertriebspartner

Für alle Fragen rund um die Lizenzierung und den Erwerb unserer Softwareprodukte stehen Ihnen autorisierte Vertriebspartner in über 30 Ländern mit Rat und Tat zur Seite. Namen und Anschriften unserer Partner finden Sie auf unserer Website im Bestellen-Bereich. Gerne nennen wir Ihnen einen autorisierten Partner in Ihrer Nähe.

O&O Software GmbH
Am Borsigturm 48
13507 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 4303 4303
Fax +49 (0)30 4303 4399

E-Mail sales@oo-software.com
support@oo-software.com

Web www.oo-software.com

Online-Registrierung

Online-Registrierung

Um ein O&O Produkt online zu registrieren, benötigen Sie den Registrierungscode, den Sie beim Kauf des Produktes erhalten haben. Dieser Registrierungscode wird auch als Lizenzschlüssel, Seriennummer oder Produkt-ID bezeichnet.

Wenn Sie sich registrieren möchten, starten Sie das O&O Programm. Die Abfrage zur Online-Registrierung erscheint immer automatisch beim Start, sofern Sie sich noch nicht Online registriert haben.

Welche Vorteile bringt eine Online-Registrierung bei O&O?

Der Vorteil der Online-Registrierung besteht darin, dass Ihre Kundendaten bei uns gespeichert werden und wir Ihnen dadurch einen noch besseren Service bieten können. Beispielsweise können Sie diesen bei Verlust ihres Lizenzcodes schnell und unkompliziert bei uns anfordern. Den Lizenzcode benötigen Sie für Updates oder wenn Sie beispielsweise Ihren Rechner neu aufsetzen und Ihr O&O Programm erneut installieren möchten.

Weitere Vorteile:

- Aktuelle Informationen rund um unsere Produkte
- Kostenlose Updates auf neue Releases des erworbenen Produktes (sog. Minor Updates)
- Möglichkeit zum kostengünstigen Upgrade auf neue Versionen (sog. Major Update)
- Zugang zu unserem Kundensupport
- und vieles mehr...

Wie funktioniert eine Online-Registrierung?

Wenn Sie das O&O Programm über unseren Online-Shop erworben haben, sind Sie bereits automatisch bei uns registriert. Haben Sie das O&O Programm im Fachhandel gekauft, werden Sie beim Installationsvorgang gefragt, ob Sie sich registrieren möchten. Sie können sich dann sofort oder auch zu einem späteren Zeitpunkt registrieren. Voraussetzung ist eine funktionierende Internetverbindung und ein gültiger Lizenzschlüssel.

Alternativ gelangen Sie hier direkt zum Registrierungsformular:

www.oo-software.com/register

Senden Sie uns dann einfach das ausgefüllte Online-Formular über die „Absenden“-Funktion zu und profitieren Sie von einem noch besseren O&O Service in Ihrer Nähe.